DIE LINKE. Fraktion
in der Bezirksvertretung
Köln- Mülheim

Bezirksrathaus
Köln- Mülheim
Wiener Platz 2a
51065 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Mülheim
Norbert Fuchs

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Köln, den 17.10.2021

Anfrage gem. § 38 der Geschäftsordnung des Rates

**Aktuelle Angebote für die Einwohner*innen im Stadtteil durch den
Verein InterKultur e.V. im Bürgerhaus Köln- Mülheim ehemals „MÜTZe e.V.“**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Fuchs,

nachdem die Stadtverwaltung entschieden hatte, den Vertrag mit dem Verein MÜTZe e.V. nicht zu verlängern und ein Auswahlverfahren erfolgt war, wurde beschlossen, dem Verein interKultur e.V. ab Januar 2021 die Trägerschaft für den Interimsbetrieb im Bürgerhaus Köln-Mülheim zu übertragen.

In einer Pressemitteilung der Stadt Köln vom 08.12.2020 ist zu lesen, dass interKultur e.V. die gut etablierten sozialen Angebote der MÜTZe unter dem Namen „MÜTZe plus“ in eigenen und angemieteten, der MÜTZe benachbarten Räumlichkeiten, weiterführen wird. Hierzu zählen die Sozial-, Frauen-, und Migrationsberatung, die Lebensmittelausgabe der Kölner Tafel und die Verwaltung postalischer Erreichbarkeitsadressen für Obdachlose.

Der Verein interKultur e.V. seinerseits teilt auf seiner Homepage mit, dass die Partizipation aller Bürger*innen Mülheims insbesondere aus benachteiligten Lebenslagen gefördert werden soll. Im Weiteren wird ausgeführt, dass es das Ziel

sein soll über niedrigschwellige, intergenerative, sozio-und interkulturelle Projekte neue Zielgruppen in Mülheim anzusprechen, um die Ressourcen des Sozialraums stärker zu aktivieren“. Der Verein möchte „das harmonische und solidarische Zusammenlebender Nachbarschaft durch vielfältige kulturelle Veranstaltungen und Projekte fördern und mitgestalten.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche der genannten sozial gut etablierten Angebote werden aktuell vom Trägerverein interKultur e.V. durchgeführt, wie ist die Resonanz darauf und wird es eine Auswertung dazu geben?
2. Falls aktuell nicht alle Angebote durchgeführt werden sollten, was sind die Gründe dafür und wann werden die Angebote wieder vervollständigt werden?
3. Wann ist mit einem Beginn der Sanierungsmaßnahmen des Bürgerhauses zu rechnen und wird es dadurch zu Einschränkungen der bestehenden Angebote geben?
4. Wie steht die Stadt Köln in Kontakt mit dem Interims- Trägerverein bzw. wie sieht die Zusammenarbeit aus, um die sozialen Angebote weiterhin zu gewährleisten?
5. Welche der von interKultur e.V. beschriebenen weiteren Ziele konnten bislang in welchen Veranstaltungen und Projekten umgesetzt werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Nijat Bakis

Beate Hane-Knoll

Fraktionsvorsitzender

stellvertretende Fraktionsvorsitzende

DIE LINKE. in der Bezirksvertretung Köln- Mülheim